

Die Finanzströme der BWB (AöR und gesamte Berlinwasser Gruppe) für das Jahr 2013

Quelle: Geschäftsbericht BWB 2013, Geschäftsbericht BWH 2013, Schriftliche Anfrage 17/14683

David Hartmann, 11.12.2014

Das Land Berlin zieht auf verschiedenen Wegen Geld der Wasserkunden aus den Berliner Wasserbetrieben.

Der größte Posten ist die Gewinnausschüttung der BWB AöR direkt an den Landeshaushalt in Höhe von 77,7 Mio. Euro. Dazu kommen Steuerzahlungen der BWB AöR in Höhe von rund 24 Mio. Euro, davon gehen 17 Mio. Euro an das Land und 7 Mio. an den Bund¹.

89 Mio. Euro fließen als Gewinnabführung von der BWB AöR an die Berlinwasser Holding.

Davon zahlt die Berlinwasser Holding Steuern in Höhe von 5,8 Mio. Euro, davon fließen wiederum 2,9 Mio. an das Land und 2,9 Mio. an den Bund². Ein kleiner Teil der Gewinnabführung verbleibt in der Holding, 83 Mio. Euro fließen gemäß Teilgewinnabführungsvertrag von der Holding an die Berlinwasser Beteiligungs GmbH.

Die Berlinwasser Beteiligungs GmbH zahlt 11,8 Mio. Euro Steuern, davon fließen die Hälfte an das Land, die andere Hälfte an den Bund. Berlin erhält dabei also 5,9 Mio. Euro.

Insgesamt ergibt sich somit aus der Geschäftstätigkeit der BWB in 2013 und aus der komplizierten Vertragsstruktur ein Vorteil von 103,5 Mio. Euro für den Haushalt des Landes Berlin.

Wenn die Struktur vereinfacht würde, fielen mehrere Stufen weg, an denen beim Übergang von Geld von einem Unternehmen auf ein anderes Steuern zu zahlen sind. Da dann mehr Gewinn direkt bei den BWB AöR verbleiben würde, erhöhten sich die direkten Steuerzahlungen der AöR. Allerdings würden die Steuerzahlungen von Berlinwasser Holding und Berlinwasser Beteiligungs GmbH wegfallen. Es ist aber nicht zu erwarten, dass sich die Steuerhöhe insgesamt maßgeblich verändert, sofern sich die Überschüsse nicht wesentlich verändern³.

Wichtig!

Die hier gemachten Zahlen zur Gewinnausschüttung sind aus der BWB Bilanz 2013, dieses Geld kommt dem Landeshaushalt aber erst nachträglich in 2014 zugute. Der BWB-Überschuss aus 2012 wird 2013 überwiesen. Daher ergeben sich die Differenzen zu den Zahlen aus der Roten Nummer 1430 C.

Dort heißt es, dass das Land 2013 84,7 Mio. Euro von den BWB enthält. Das entspricht dem Überschuss aus der Bilanz 2012. Für 2014 gibt die Rote Nummer eine Ist-Zahl von bislang 76 Mio. Euro an, die dem Landeshaushalt aus den BWB zufließen. Das entspricht ungefähr der hier angegebenen Gewinnausschüttung von 77,7 Mio. Euro für 2013.

¹Davon sind 14 Mio. Ertragsteuern (Körperschaftsteuer) und 10 Mio. Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer geht zu 50 % an Bund, 50 % an Land. Gewerbesteuer geht komplett an das Land. Also $14/2 = 7 + 10 = 17$ Mio. für Land Berlin.

²Die Berlinwasser Holding zahlt fast nur Körperschaftsteuer, daher verteilt sich die Steuerlast 50 - 50

³Eine konkretere Angabe ist im voraus nicht möglich, da sich mit der geplanten Übertragung von Rekom und BBG auf die AöR auch die Kostenstruktur der AöR durch die Übernahme der Rekommunalisierungs-Kredite verändert und dadurch die Steuerzahlungen verschoben werden.